

## 10. Sonstiges

### Flüchtlinge an ehemaligen Flugabwehrstandorten

#### **Erfahrungen in der Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge Rendsburg**

##### **Wie sieht eine Erstaufnahmeeinrichtung aus?**

Mitte August 2015 hat das Land Schleswig-Holstein in Rendsburg im Industriegebiet Nord an der Büsumer Straße eine Erstaufnahmeeinrichtung (EAE) für Flüchtlinge innerhalb weniger Tage aufbauen lassen und auch gleich belegt. Das Camp beinhaltet heute 180 beheizte Wohncontainer für jeweils 4 Personen, die auf 3 „Dörfer“ aufgeteilt sind. Damit hat das Camp eine Kapazität von 720 Flüchtlingen.

Zu jedem Dorf gehört ein Sanitärbereich mit Containern für Toiletten, Duschen getrennt nach Männer und Frauen sowie ein extra Container mit Waschmaschinen und Wäschetrocknern. Im Zentrum der EAE steht ein beheizbares Küchenzelt für die Essensausgabe durch ein Catering-Unternehmen. Im Administrationsbereich gibt es Container für die Polizeistation, für das Personal des DRK, für die ärztliche Versorgung und ein Zelt für die Bekleidungsabgabe. Das Camp ist durch Absperrgitter rundum abgeschlossen, es wird durch ein Security-Unternehmen bewacht. Technisch betrieben wird das Camp durch die Fa. SANI aus Büdelsdorf. Diese ist für Instandsetzungen und die Versorgung mit Wasser und Strom (ausschließlich aus Generatoren) sowie die Entsorgung beauftragt.



Helmuth Lehmann  
Foto: Helmuth Lehmann



**Bild 27**

#### **Eingangsbereich EAE Rendsburg**

Bild: Helmuth Lehmann

